

Aus dem Gemeinderat - Pressemitteilung für die "ez" Nr. 260

Totalrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO), aktueller Stand

Die vom Gemeinderat beim Kanton zur Vorprüfung eingereichte Totalrevision unserer Bau- und Zonenordnung (BZO) umfasst praktisch ausschliesslich die auf gesetzlicher Stufe vorgegebene Harmonisierung der Baubegriffe. Aufgrund der inzwischen eingetroffenen Antwort des Kantons aus der Vorprüfung müssen noch einige Anpassungen am vorliegenden Entwurf gemacht werden. Diese sind vor allem redaktioneller Natur. Die totalrevidierte BZO kann somit wie geplant zusammen mit dem Bericht zur einzigen eingegangenen und nicht berücksichtigten Einwendung der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024 zur Festsetzung unterbreitet werden.

Kommunaler Richtplan Verkehr, Totalrevision, wie geht es weiter

Beim totalrevidierten kommunalen Richtplan Verkehr ergibt sich aktuell ein anderes Bild. Aus der öffentlichen Auflage sind rund ein Dutzend Einwendungen eingegangen. Inzwischen ist mit reichlicher Verspätung auch die sehr umfangreiche Antwort aus der Vorprüfung des Kantons eingetroffen. Die vertiefte Befassung mit den darin aufgelisteten Punkten benötigt ihre Zeit, und auch auf planerischer Ebene sind weitere Abklärungen nötig. Weiter wird momentan der regionale Richtplan überarbeitet, was ebenfalls Auswirkungen auf unsere Planung haben dürfte. Eine genaue Terminplanung ist jedoch im Moment nicht möglich.

Der Gemeinderat möchte dieses Geschäft weiterhin in der gebotenen Gründlichkeit und Sorgfalt bearbeiten. Aus den erwähnten Gründen kann es nicht für die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024 traktandiert werden. Als nächster Schritt soll nun, sobald die wichtigsten Fragen auf der übergeordneten Planungsebene geklärt sind, eine öffentliche Infoveranstaltung stattfinden.

Einführung von Nachtparkiergebühren wird verschoben

Nachdem der Gemeinderat im Frühling der Einführung von Nachtparkiergebühren im Grundsatz zugestimmt hatte, fand inzwischen die Überprüfung der finanziellen Auswirkungen statt. So wurde inzwischen im Juni und Juli 2024 die Anzahl der auf unseren Gemeindestrassen während der Nacht parkierten Fahrzeuge im Abstand von zwei Wochen erhoben. Gezählt wurden nur die Fahrzeuge, welche während beiden Nächten parkiert waren und somit für eine Gebührenerhebung relevant sind. Nicht oder nur teilweise erhoben wurden wegen der Baustelle in der Chännerwisstrasse die Fahrzeuge im Melcherquartier.

Die mit diesen Zahlen gemachte Wirtschaftlichkeitsrechnung zeigte, dass in Elsau Nachtparkiergebühren kostendeckend eingeführt werden könnten. Die beiden Kontrollen haben jedoch auch ergeben, dass in den an Winterthur angrenzenden Quartieren in Rümikon kein Fahrzeug eines Halters oder einer Halterin aus Winterthur abgestellt war. Das einzige wirklich schlagende Argument, mit dem sich die Einführung von Nachtparkiergebühren in Elsau begründen lässt, nämlich um das Fremdparkieren aus Winterthur zu verhindern, hat sich somit nicht bestätigt. Aufgrund dieser neuen Ausgangslage hat nun der Gemeinderat entschieden, die Einführung von Nachtparkiergebühren auf unbestimmte Zeit zu verschieben. An der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024 wird demzufolge nicht über dieses Geschäft abgestimmt. Auch die geplante Anpassung von Art. 34 unserer Polizeiverordnung mit einer Reduktion der bisher maximal erlaubten ununterbrochenen Parkierzeit unter der Woche von 48 auf 24 Stunden kommt somit nicht zur Abstimmung.

Verkehr Staatsstrassen, Umsetzung weitere Massnahmen

Von 2021 bis 2022 hatte die sogenannte Arbeitsgruppe Verkehr Staatsstrassen unter der Leitung des Sicherheitsvorstehers, Daniel Kälin eine umfangreiche Liste mit Massnahmen zur Eindämmung der negativen Auswirkungen des ständig wachsenden Verkehrs auf unseren Staatsstrassen erarbeitet, welche anschliessend vom Gemeinderat zur Umsetzung freigegeben wurde. Im Sinne einer weiterhin offenen und transparenten Information in diesem wichtigen Thema hat am 10. Juli 2024 im Gemeindehaus ein Infoaustausch stattgefunden mit den Mitgliedern der ehemaligen Arbeitsgruppe, um diese im Detail über den Stand der bisherigen Umsetzung zu informieren. Nach einem ausführlichen Infoaustausch zu den aufgelisteten Massnahmen, wurden von der ehemaligen Arbeitsgruppe, die inzwischen zur Begleitgruppe umbenannt wurde, weitere Massnahmen als dringend zur Umsetzung identifiziert.

Inzwischen sind weitere Abklärungen und Besichtigungen vor Ort mit der verkehrstechnischen Abteilung erfolgt und der Gemeinderat hat auf Antrag des Sicherheitsvorstehers das weitere Vorgehen festgelegt. Bereits umgesetzt wurde die Reduktion des maximalen Tempos auf der Schottikerstrasse von 50 km/h auf 30 km/h. Diese Massnahmen gilt vorerst befristet für die gesamte Bauzeit der Überbauung Riethöfe. Weiter wird die Stichstrasse Hofwis definitiv mit einem Signal Sackgasse versehen. Dies, um die unerwünschte und gefährliche Durchfahrt von suchenden Autolenkern quer durch die Überbauung Hofwis zu unterbinden. Dann sollen neu das Trottoir der entlang der Rümikerstrasse von der Abzweigung der Pestalozzistrasse hinauf ins Dorf Elsau für Velos befahrbar gemacht und auf der Frohsinnkreuzung und beim Einlenker der Elsauerstrasse in die Rümikerstrasse der Rechtsvortritt auf der Strasse markiert werden. Für diese beiden Massnahmen liegt die Entscheidungskompetenz beim Kanton. Eine erste Besprechung mit dem Tiefbauamt verlief inzwischen positiv. Schliesslich hat der Gemeinderat auch der Einholung der erforderlichen Gutachten zwecks Reduktion der maximalen Geschwindigkeit im Dorf Elsau von heute 50 km/h auf neu 30 km/h sowie von 80 km/h auf neu 60 km/h im Ausserortsbereich zwischen Elsau und Rümikon zugestimmt.

Erfolgreicher Infoabend Krisenhilfegruppe, Wiederholung am 18. November 2024

Am 9. September 2024 fand im Hofwis-Saal die erste Informationsveranstaltung zur neu gegründeten Krisenhilfegruppe der Gemeinde Elsau statt. Sie stiess auf reges Interesse, und so versammelte sich eine stattliche Anzahl Besucherinnen und Besucher, um sich über die möglichen Aufgaben und Einsätze dieses wichtigen Instruments zu informieren.

Unser Sicherheitsvorsteher und Chef des Gemeindeführungsorgans (GFO) Daniel Kälin begrüsst die Gästeschar. „Es ist schön zu sehen, dass so viele Menschen ein Interesse daran haben, unsere Gemeinde in Krisenzeiten zu unterstützen. Dies zeigt den starken Zusammenhalt in Elsau“, sagte Kälin in seiner Eröffnungsansprache.

Danach übernahm Christian Blatter, Stabschef des GFO, und führte durch die von ihm fachkundig vorbereitete Präsentation am Beamer. Er erklärte, dass die Krisenhilfegruppe in kurzer Zeit einsatzbereit und in der Lage sein soll, das GFO, die Gemeinde und unsere Bevölkerung zu unterstützen. Das Einsatzspektrum reiche von der Führungsunterstützung zugunsten des GFO, über die technische Unterstützung bis hin zur Betreuung von betroffenen Personen. Die Krisenhilfegruppe sei eine wichtige Ergänzung zu den bereits vorhandenen Einsatzmitteln.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten etliche Fragen zur Organisation und zu den Aufgaben der Krisenhilfegruppe gestellt, die von Christian Blatter und Daniel Kälin beantwortet wurden. Beim anschliessenden von der Gemeinde offerierten Apéro nutzten sie dann nochmals die Gelegenheit für weitere Fragen und die angeregte Diskussion. Besonders erfreulich war: Noch am selben Abend gab es bereits erste Anmeldungen von motivierten Einwohnerinnen und Einwohnern, die sich definitiv und aktiv in der Krisenhilfegruppe engagieren möchten.

Die Gemeinde Elsau möchte sich mit dem Aufbau der Krisenhilfegruppe möglichst gut auf allfällige Krisensituationen vorbereiten. Der Infoabend hat nun erfreulicherweise gezeigt, dass sie dabei auch auf die Mithilfe ihrer engagierten Bevölkerung zählen darf. Aufgrund des weiterhin spürbaren Interesses am Mitmachen in der Krisenhilfegruppe findet am Montag, 18. November 2024, um 20 Uhr wiederum Hofwis-Saal ein zweiter Infoanlass statt.

Wer weitere Informationen zur Krisenhilfegruppe erhalten möchte, melde sich bitte unter krisenhilfegruppe@elsau.ch. Das GFO Elsau freut sich auf Ihren Besuch am 18. November 2024 im Hofwis-Saal.

27.09.2024 / rwe